

Wahre Liebe

Von steffinudel

Kapitel 7: Kapitel 7

Kapitel 7

Es hatte zu schneien begonnen und dicke Schneeflocken fielen vom Himmel. Fasziniert sah Anne aus dem Fenster. In nicht mal zwei Wochen war Weihnachten und die Hoffnung dass es eine weiße Weihnacht werden würde, war groß.

Heute Morgen hatte sie erfahren, dass sie übermorgen nach Hause durfte. Sie war froh darüber, denn sie wollte die Schulbehörde wirklich nicht mehr als nötig belasten. Auf der anderen Seite wusste sie aber auch, dass sie Dr. Blythe vermissen würde. Sie hätte ihn gerne gefragt, ob sie ihn mal wiedersehen würde, doch sie fand nicht den Mut dazu.

"Miss Shirley", Dorothy unterbrach sie in ihren Gedanken. "Die Schulleiterin, Miss Brook hat gerade angerufen. Sie lässt ihnen ausrichten, sie könne sie leider nicht abholen."

"Oh", Anne überlegt kurz, was sie dann tun sollte. "Könnten sie mir dann einen Wagen bestellen?"

"Sicher, Miss Shirley. " Antwortete Dorothy.

"Das wird nicht nötig sein", Gilbert war überraschend ins Zimmer getreten. "Ich werde Miss Shirley nach Hause fahren."

"Das brauchen sie wirklich nicht zu tun", stotterte Anne.

"Ich habe sowieso endlich mal einen freien Tag nötig. Dr. Stuart hat mir schon öfters seinen Wagen geliehen und außerdem war ich schon eine halbe Ewigkeit nicht mehr in Hopetown." Lächelnd sah er sie an.

Dorothy schlich mit einem Grinsen auf dem Gesicht aus dem Zimmer.

"Sie brauchen sich wirklich nicht die Mühe zu machen", Anne wusste nicht, was sie sagen sollte. Eigentlich freute sie sich darüber, aber sie wollte sich ihm natürlich auch nicht aufbürden.

"Ich möchte es aber gerne, oder trauen sie sich nicht mit mir zu fahren?" neckte er sie jetzt.

Entrüstete sah Anne ihn an: "Ich und mich nicht trauen?"

"Da haben sie wohl recht", gab er lachend zurück. "Wer sich traut auf einem Lattenzaun zu balancieren...Also ist es abgemacht?" Fragte er und sah sie ernst an.

"Mit dem allergrößten Vergnügen, Dr. Blythe."